

# BRAUER-UND HOPFEN-ZEITUNG

# AMBRINUS

Herausgegeben und redigiert von  
**Hermann Lichtblau**  
unter Mitarbeit hervorragender  
Fachmänner  
Gegründet von **Sigmund Spitz**  
und **Adolf Lichtblau**.

Telephon Nr. 156. — Österr. und Prager Postsparkassenkonto Nr. 30.365.

46. Jahrgang.

Wien, 15. Mai 1919.

Nr. 10.

## Mautner — Delbrück.

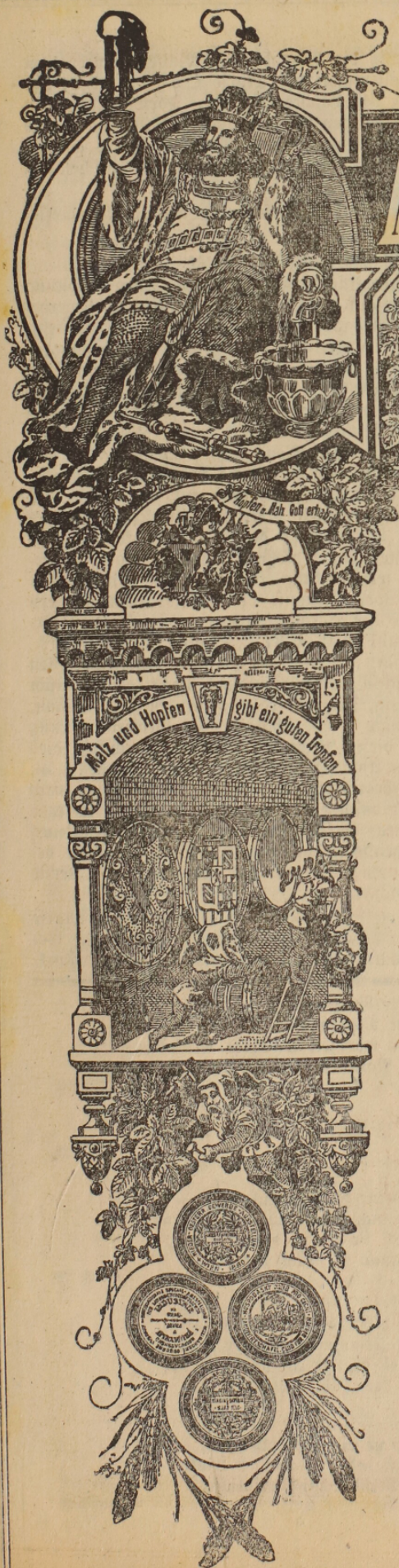
Die Wiener Brauindustrie, die deutsche Brauwissenschaft haben einen großen Verlust zu verzeichnen. Am 10. d. M. ist in Wien der Vizepräsident der Vereinigten Brauereien Dreher, Mautner, Meichl — Schwechat, St. Marg, Simmering, U.-G., der vormalige Brauherr von St. Marg, Herr Viktor Mautner-Markhof, im 54. Lebensjahre, am 4. d. M. in Berlin der Vorsteher des dortigen Instituts für Gärungsgewerbe, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Max Delbrück im Alter von 68 Jahren gestorben.

Viktor Mautner-Markhof, welcher einem qualvollen Leiden erlag, von dem ihn mehrere operative Eingriffe nicht mehr retten konnten, war so voll und ganz der hervorragende Vertreter der Wiener Brauherrn. Sein Großvater Adolf Ignaz Mautner pachtete das vor mehr als 200 Jahren entstandene Brauhaus anfangs des vorigen Jahrhunderts von der Stadt Wien, um es sodann käuflich zu erwerben. Unter der Leitung des Vaters des Verstorbenen, Herrn Karl Ferdinand Mautner Ritter von Markhof, begann die hohe Blüte der St. Marger Brauerei, welche nach Schwechat fast immer an zweiter Stelle marschierte und seinen lokalen Ruf durch das ganz vorzügliche St. Marger Abzugbier bekam. Er leitete dasselbe vom Jahre 1889 bis zu seinem am 1. September 1896 erfolgten Tode. Viktor Mautner hatte in der Schule seines Großvaters und Vaters Unterricht genossen und diesen Schatz an Wissen, Erfahrung und Praxis, im Verein mit seinem Talente, würdig seiner Vorfahren, im Betriebe der St. Marger Brauerei verwertet. Ebenso hat er gleich seinem Vater und Großvater den hohen Sinn für alles Gute und Edle, für Wohltätigkeit und hilfreiches Wirken in einer eminenten Weise betätigt.

Ein tüchtiger, hervorragender, ein liebenswürdiger Mensch, ein Weltmann in des Wortes schönster Bedeutung ist mit Viktor Mautner dahingegangen.

Mit Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Max Delbrück verliert die bedeutende Berliner Brauerhochschule ihren Mitbegründer und Führer. Er war es, der in Verbindung mit einigen hervorragenden Männern der deutschen Brauindustrie vor nunmehr 37 Jahren das Institut für Gärungsgewerbe, beziehungsweise den Verein „Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin“ mit schuf und mit echt wissenschaftlichem Geiste in genialer Weise leitete. Zahllos sind die dankbaren Schüler, welche durch ihn zur hohen Blüte der deutschen Brauindustrie beigetragen haben. Delbrück war die personifizierte eiserne Pflichterfüllung und Strenge gegen sich selbst, doch von edler Güte gegen seine Mitarbeiter, denen er allezeit Führer und Freund war. Was Delbrück als Forscher und Mann der Volkswirtschaft und Volksernährung gewesen, kann nicht in wenigen Worten abgetan werden, denn seine Verdienste in dieser Hinsicht gehen fast ins Unendliche. Sein Lebenswerk, das Berliner Institut, hat er mit nie erlahmender Tatkraft, mit stets vorausschauenden Blicken geschaffen und geführt und auf jene Höhe geleitet, wo es heute steht: ein wahres Musterwerk.

Die Brauindustrie Deutschösterreichs und des Deutschen Reiches ist um zwei hervorragende Repräsentanten ärmer. Der Brauherr Mautner — der Mann der Wissenschaft Delbrück sind dahingegangen, beide einzigartig in ihrem Wesen, beide verehrt und geliebt bei allen Berufsgenossen, Vorbilder für alle Lebenden und für die Nachwelt!



Schmerzbewegt bringt der gefertigte Verwaltungsrat zur Kenntnis,  
daß sein Vizepräsident, Herr

# Victor Mautner-Markhof

Samstag, den 10. Mai 1919, nach unsäglich schwerem Leiden verschieden ist.

Der Dahingegangene, welcher jedem einzelnen von uns ein treuer, erprobter Freund war, hinterläßt in unserer Reihe eine unausfüllbare Lücke, da er mit reichem Wissen und seltener Herzensgüte auch eine nimmermüde Arbeitsfreudigkeit für unsere Aktiengesellschaft verband. Unsere Trauer um den Verewigten ist daher eine tiefe und wird unser Gedenken an ihn ein immerwährendes und ehrenvolles sein.

Wien, am 10. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat der Vereinigten Brauereien  
Schwechat, St. Marx, Simmering,  
Dreher, Mautner, Meichl, Aktiengesellschaft.